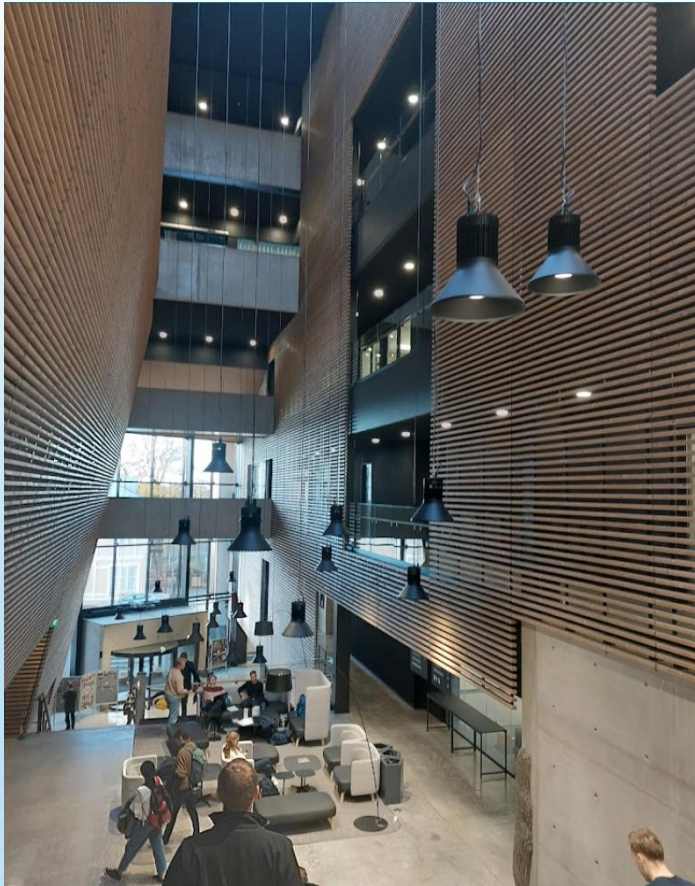


Turku, Finnland

Mein Auslandsaufenthalt an der Åbo Akademi WS 2025

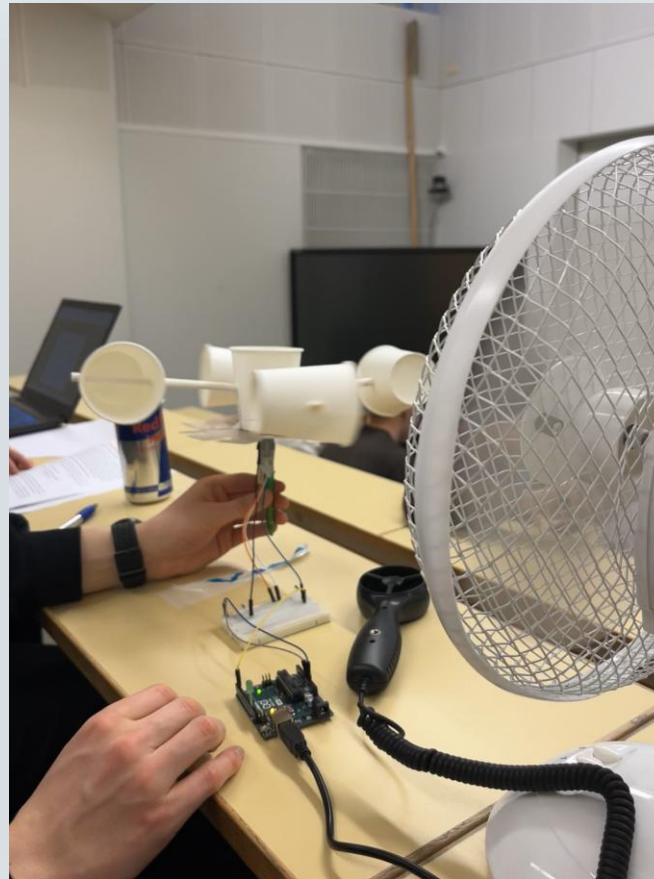


Mein Auslandssemester in Turku war insgesamt eine richtig gute Zeit und ich kann es jedem nur empfehlen, der über Finnland nachdenkt.



Studiert habe ich hauptsächlich an der **Åbo Akademi**, einer eher kleineren, sehr modernen Uni. Die Kurse waren meistens in deutlich kleineren Gruppen als man es aus Erlangen kennt, was das Lernen entspannter und persönlicher gemacht hat.

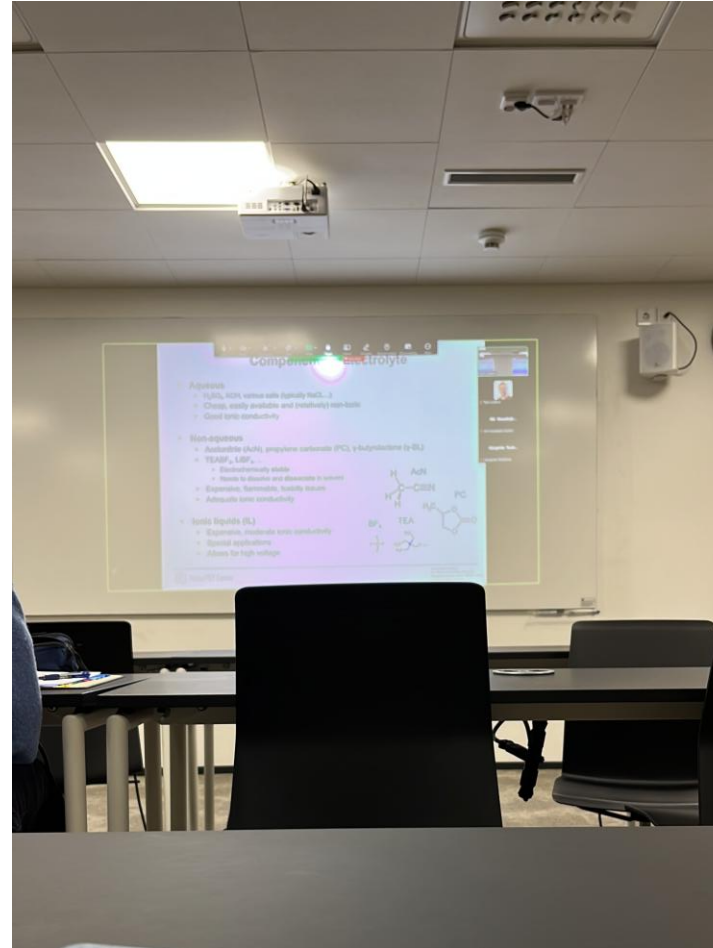
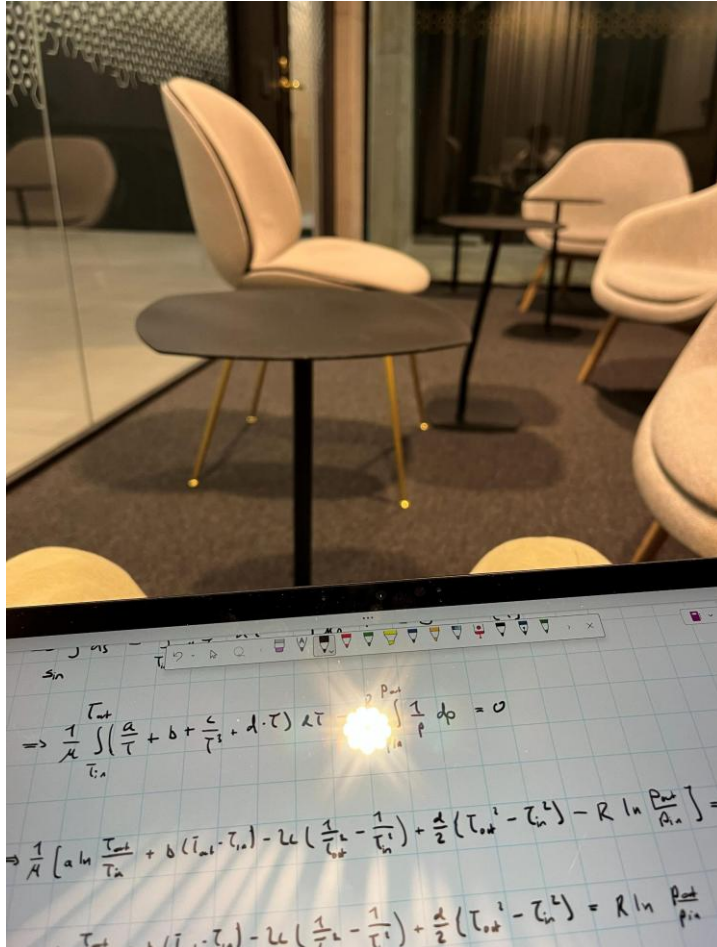
Inhaltlich haben mir die meisten Kurse echt gut gefallen, auch wenn es ein paar Ausnahmen gab.



Man hat außerdem die Möglichkeit, auch Kurse an der **University of Turku** zu belegen. Persönlich haben mir die Kurse an der Åbo Akademi aber besser gefallen, vor allem weil die Uni kleiner und moderner ist.



Viele Gebäude und die Infrastruktur werden von beiden Unis gemeinsam genutzt, was super praktisch ist – auch wenn man sich am Anfang auf mehrere E-Mail-Adressen, Benutzernamen und verschiedene Keytags einstellen muss, um überall reinzukommen. Ein bisschen organisatorischer Overload, aber man gewöhnt sich dran.

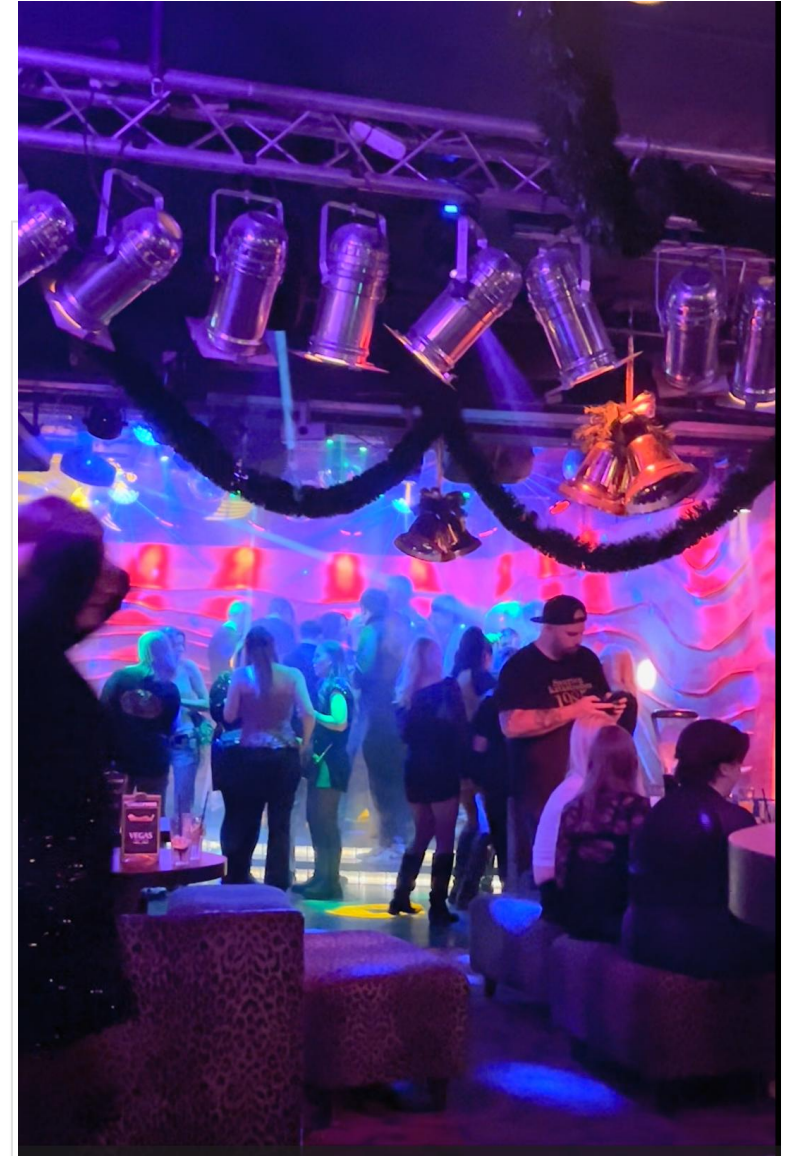


Für den **CEN-Bachelor** (5. Semester) war es nicht ganz einfach, passende Kurse zu finden, aber am Ende hat alles gut geklappt. Ich habe innerhalb eines Semesters **fünf Kurse (25 ECTS)** geschafft und war danach echt zufrieden. Die Dozenten haben alle sehr gutes Englisch gesprochen und auch die Klausuren waren fair gestellt (kein Vergleich zur Techfak!).

Am Ende bin ich mit sehr guten Noten nach Hause gefahren.



Der Workload war absolut machbar und kein Vergleich zu einem Vollstress-Semester – man hat mehr als genug Zeit für Freizeit, Reisen und andere Dinge neben der Uni.



Ein riesiger Pluspunkt für mich war das **Gym**. Direkt im Keller vom „Chemikum“ befindet sich ein richtig gut ausgestattetes Fitnessstudio. Für ca. **50 € Sportgebühr pro Semester** hat man Zugang zu insgesamt fünf Campus-Gyms in Turku. Manche davon sind zwar recht klein, aber das Gym an der Uni und ein weiteres direkt in der Student Village sind wirklich gut ausgestattet. Perfekt, um direkt nach der Uni noch trainieren zu gehen.



Das **Essen an der Uni** ist einfach top. Für rund **3 €** bekommt man jedes Mal ein Buffet mit warmen Mahlzeiten, inklusive Salatbar, Brot und Getränk.

Sorry an die Mensa in Erlangen, aber da kann sie echt nicht mithalten.





Diese sog. *student restaurants* gibt es nicht nur an der Uni, sondern auch in der Student Village und überall in der Stadt verteilt. Manche haben sogar bis 20 Uhr offen, sodass man dort auch abends noch günstig essen kann.





Ein großer Vorteil in Finnland sind die **Öffnungszeiten**:

Supermärkte haben täglich, auch sonntags, bis ca. **22 Uhr** offen. Einkaufen ist also komplett stressfrei.

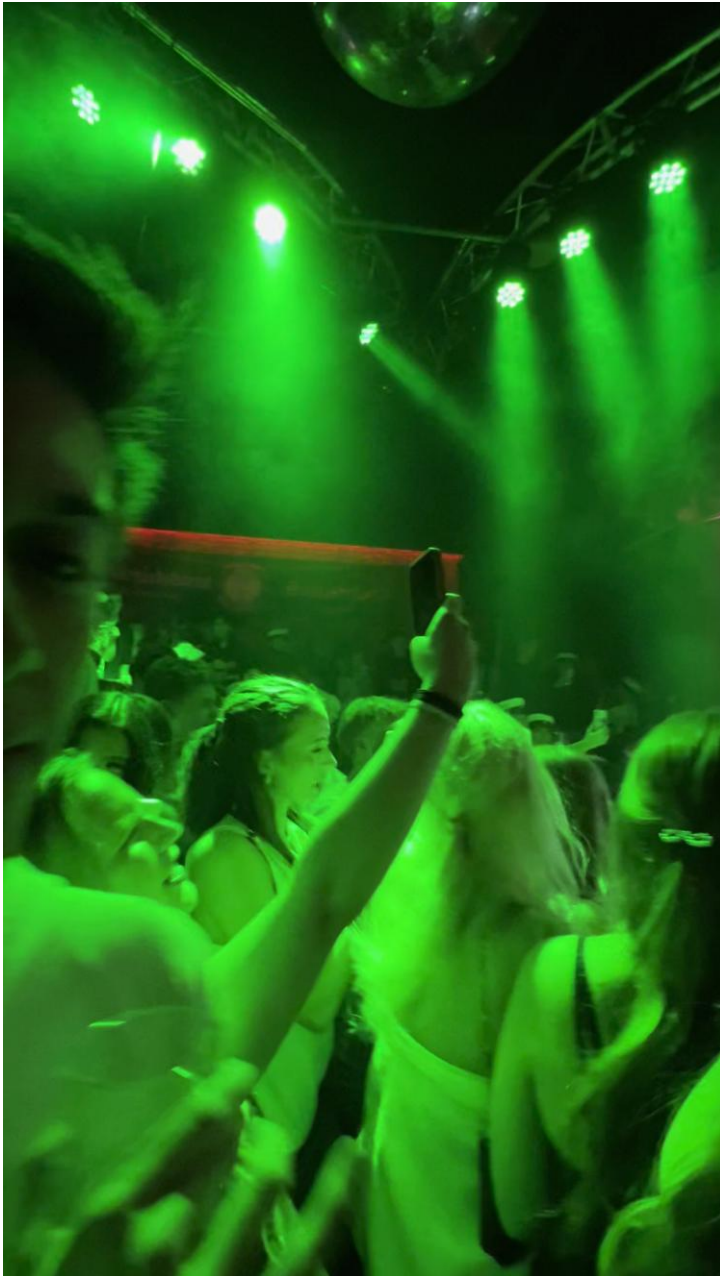
Die Preise sind insgesamt etwas höher als in Deutschland, vor allem Alkohol (fast doppelt so teuer). Am besten also schon einen kleinen Vorrat mitnehmen oder einen Kurztrip nach **Tallinn** machen ;)

Meine monatlichen Ausgaben sahen ungefähr so aus:

- **Miete:** ca. 400 €
- **Lebensmittel:** ca. 350 €
- **Freizeit & Mobilität:** ca. 200 € (je nachdem, wie viel man unterwegs ist und unternimmt)

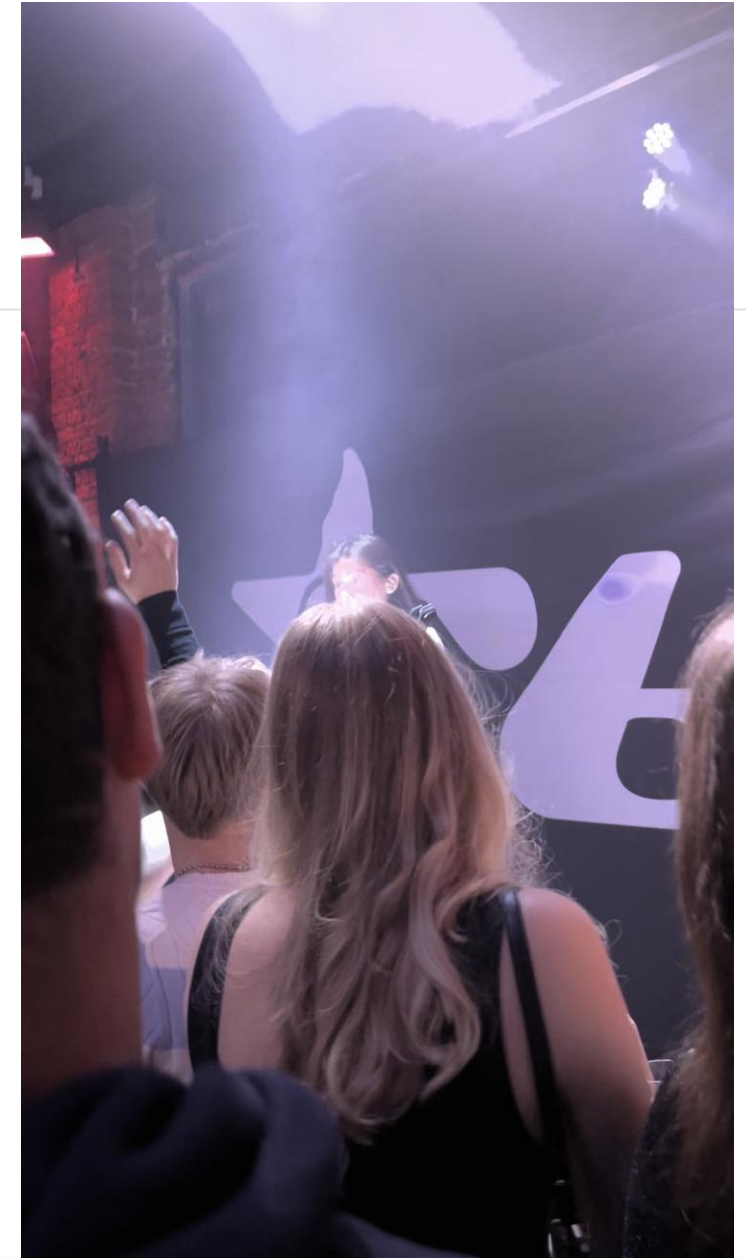
Von Erasmus kriegt man 600 € monatlich + etwas für die Anreise, den Rest muss man selber zahlen.





Turku hat ein überraschend lebendiges Nachtleben mit einigen Clubs, die besonders am Wochenende gut gefüllt sind.

Dazu kommen viele **Studenten- und ESN-Partys**, vor allem am Anfang des Semesters – unbedingt mitnehmen, um Leute kennenzulernen! Auch eine klassische finnische „**Sitz**“-**Party** sollte man auf jeden Fall mal erlebt haben.





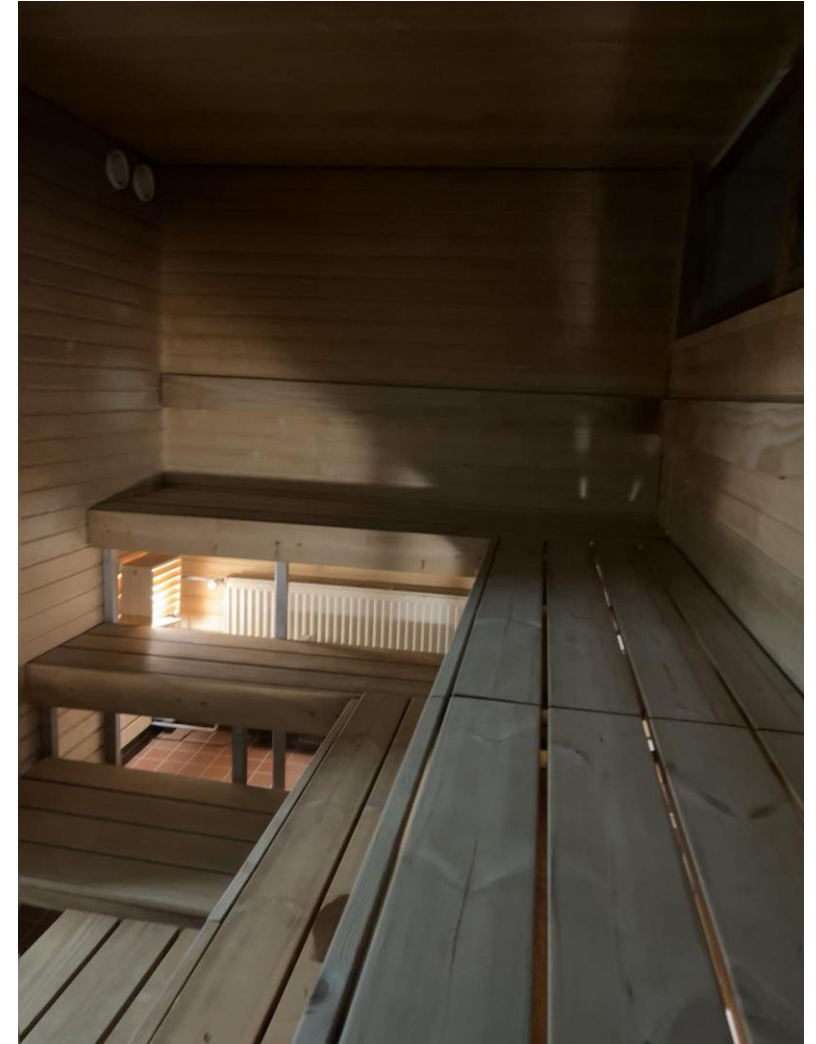
Was Mobilität angeht: Ich habe das ganze Semester **keine Buskarte** gebraucht. Wenn man in der **Student Village West** wohnt, ist fast alles fußläufig erreichbar. Zusätzlich gibt es für **10 € im Monat** Leihräder, die ich wirklich sehr empfehlen kann.



Warme Kleidung einpacken! In Turku wird es zwar bis Dezember nicht ganz so kalt wie im Norden Finnlands, aber es kann schon mal 10°C minus haben.

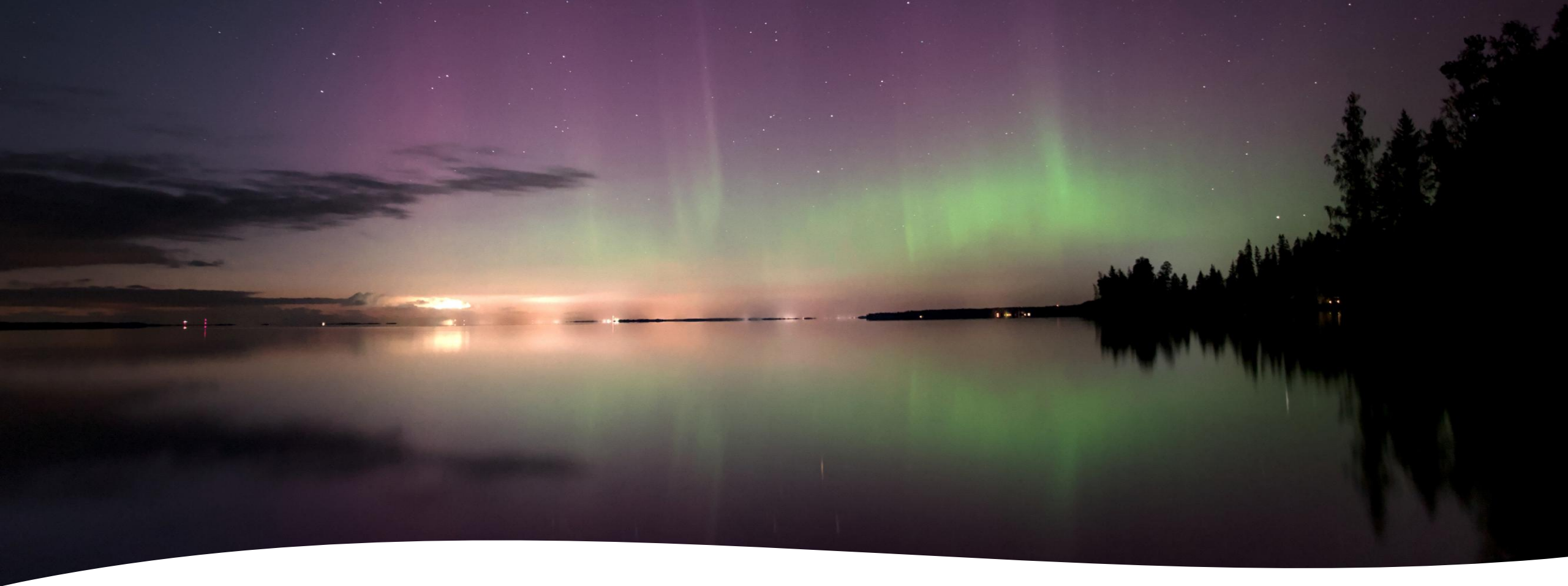


Zur finnischen Kultur gehört die **Sauna** einfach dazu. In der Student Village kann man mehrmals pro Woche saunieren, entweder zu festen Zeiten oder über Buchungen.



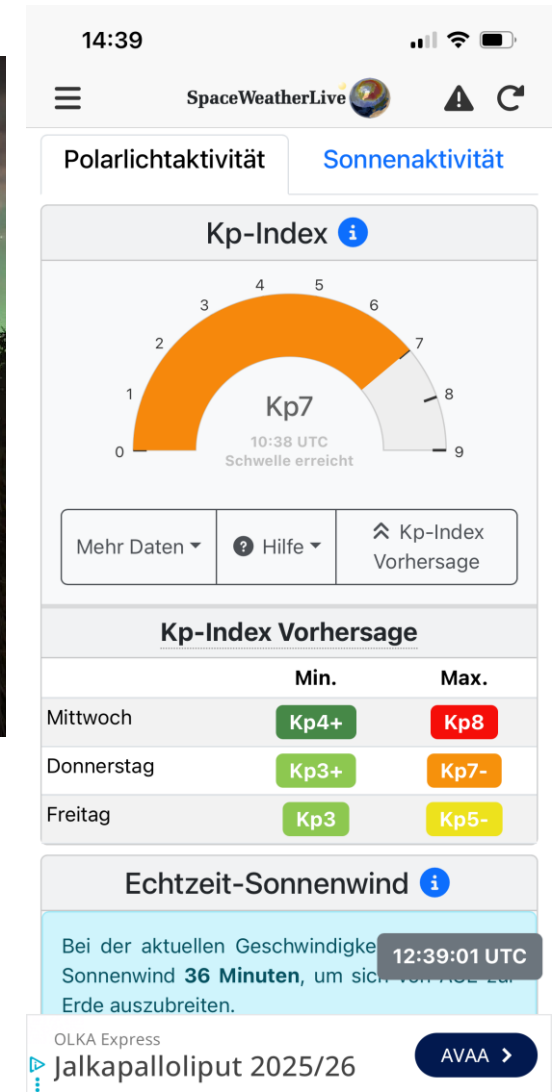
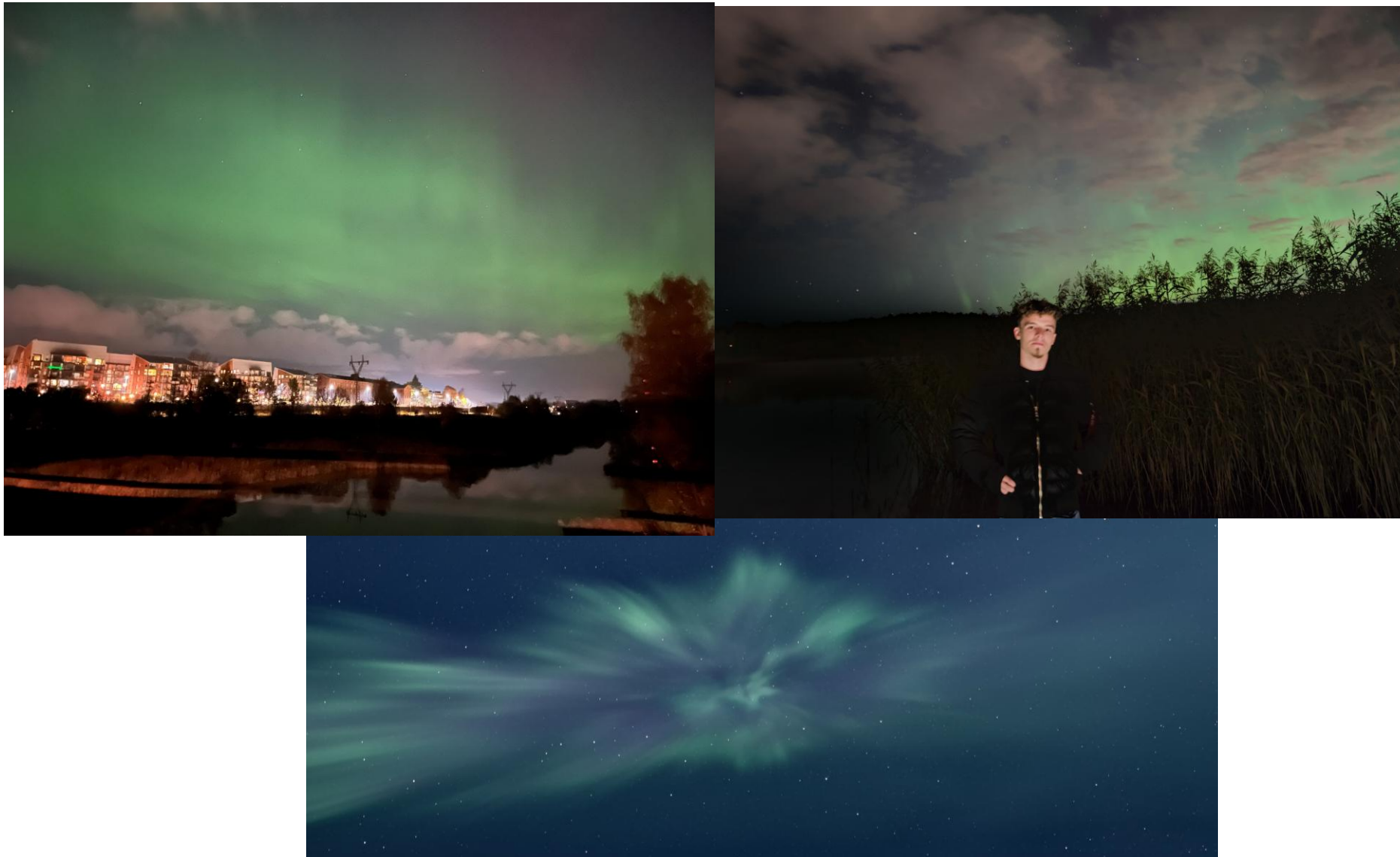
Besonders empfehlenswert ist die **Outdoor-Sauna „Villa Järvelä“** – inklusive Abkühlung im eiskalten See danach. Klingt hart, ist aber ein absolutes Must-do.





Mein persönliches Highlight waren allerdings die **Polarlichter**. Mit etwas Glück kann man sie sogar direkt in Turku sehen. Für noch bessere Chancen lohnen sich ESN-Trips nach Lappland oder auf die Lofoten. Ich bin selbst mit dem Auto nach Lappland gefahren – ein unvergessliches Erlebnis.

Wichtig: Wetter- und Polarlichtvorhersagen regelmäßig checken!

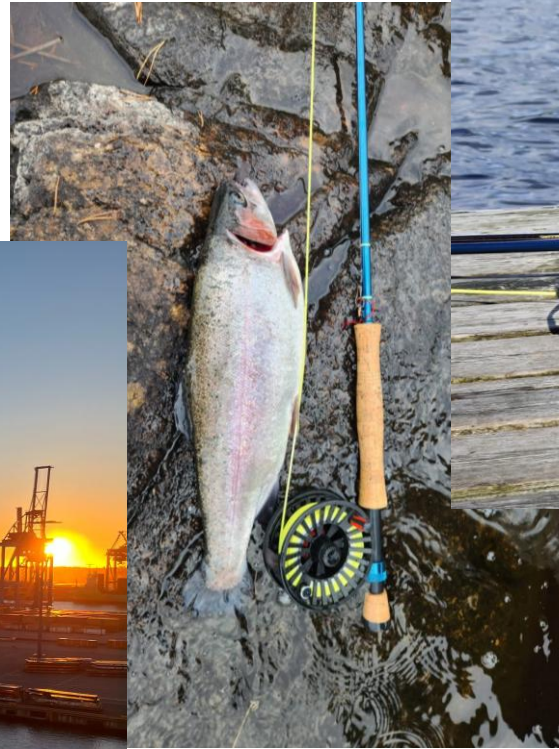
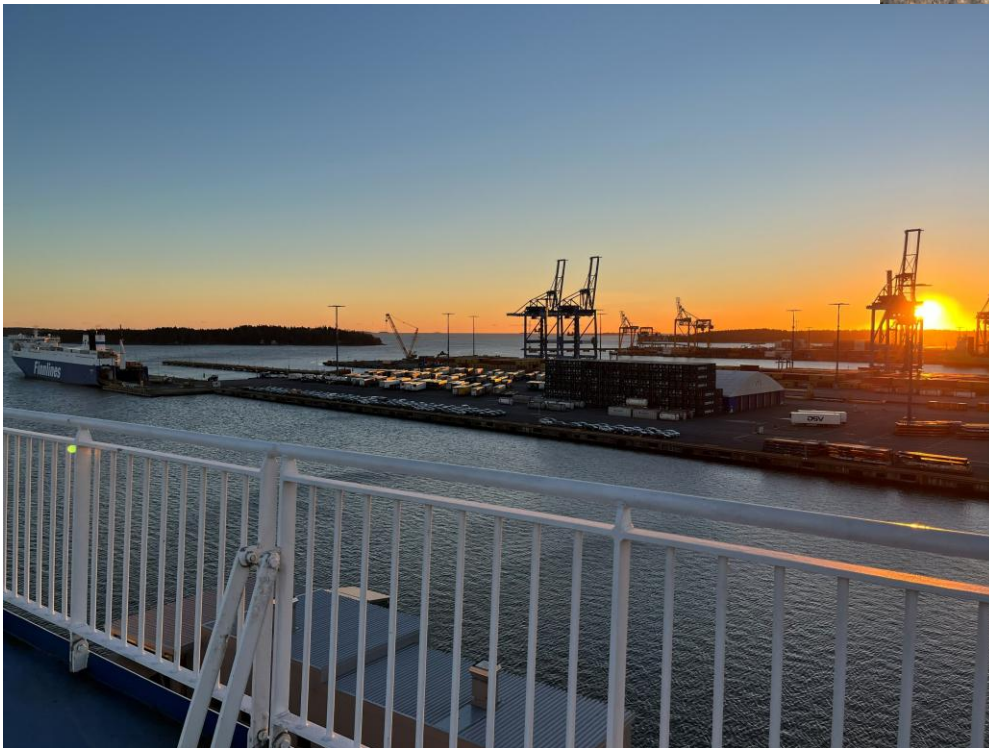




Sogar auf meiner Heimreise
konnte ich sie noch ein letztes
Mal vom Schiff aus beobachten.



Fazit: In Turku gibt es super viele Angebote abseits der Uni – man muss nur bei ESN oder anderen Studierendenorganisationen schauen. Langweilig wird es dort definitiv nicht, auch im Winter.



Ich kann jedem nur empfehlen, ein Semester in **Finnland** zu studieren, der Lust auf eine moderne Uni, entspannteres Studieren, nordische Kultur und richtig schöne Natur hat.